

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Friedrich Pressier.

Pressier, Christian Friedrich

Tarangambadi, 22.03.1728-05.05.1728

31. März 1728

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184595](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184595)

Marl. ¹⁰ Sept mit großer Luft Anno 1728.

Mart. ~~bleibt mit seiner Tochter~~
 leicht fällen auslegen sollen, als hätte ich
 mich bemühet, ihr Gamsintan ihrer abspär-
 sig zu machen; so hätte auch leicht diesen im Sri-
 stathum sehr schmerzlichen ^{andern} ~~Kinden~~ natürlichen Unlust
 und Mordwunsch auszutreiben können; so viel von Di-
 sen der Herr Herr, die meinen Umgang mit ihrer
 unheimlichen Gefühle haben, da doch die Königs-Casse.
 diese Christen alte nicht Wort haben wollen,
 sagt sie der Frau oder der Europäer ihrer
 Religion zugehörig sein; dann auch von Di-
 sen ihrer Catecheten, welche eine Zurechtel die-
 jenigen sehr wohl verstanden angesehen haben, die
 mir Gesandte gegeben. Um also ihren zu hören,
 hielt ich bloß und allein an meiner Gemein-
 de in Kumaramangalam, ließ dieselbe, oben
 sonder Wunsch, auf dem ersten Tage, den
 anderen Oster-Tage in der Frühstunde zusammen,
 man kommt, hielt Gottesdienst mit ihnen, und
 begab mich gleich darauf wieder auf die
 Küstenstraße nach Franckenbar. Nahe bei diesem
 Dorfe Kumaramangalam liegt das Nächstste,
 Perumulei; alda der sel. Herzog Zingrubalz
 mit einigen Leuten das Größtste gehalten,
 welches in der IV. Contin. p. 170. Sq. beschrieben
 steht.

Don. 31. Mart. schickte Telungaraja seine Leute her
zu mir, welche mir nach meinem Vermögen
bedienten, und ^{ihnen} auch einen Abzug einiger
seiner eingekauften Waaren mitgaben, die sie ich,
zum Geschenke überbringen sollten. Aehnlich d. v.
selbst mir und meinem Land-Chef, der Ge-
legenheit einige Güter verschicken kan: so
sagte mir, daß solche wenige Kosteten, davon
man doch orientalische Freundschaften nicht
unterbringt sein kan, dadurch genugsam ver-
dient ersetzt werden.

April.

Don 17. Kam Herr Dramant, Herr und auf Herr
Reise begleitet hatte, Herr nach Frankenbar,